

# Ausstellung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **32 (1978)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

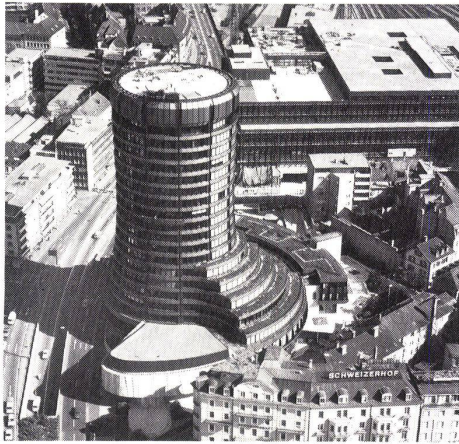
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Sarnafil® hält dicht

**Über 15jährige Praxiserfahrung** beweist es: Sarnafil bewährt sich als Produkt und System, wo Flachdächer sicher abgedichtet werden sollen. Deshalb erfüllt es auch problemlos die Anforderungen der neuen Norm SIA 280.

**Der entscheidende Vorteil**, den wir Planern und Bauherren in Fragen der Dachabdichtung bieten – bei uns stimmt alles zusammen. Weil alles unter einem Dach geschaffen wird. Und weil unsere Forscher, Ingenieure und Anwendungstechniker für die eine Aufgabe da sind: Dächer sicher abzudichten.

**Darum haben wir ein System**, das auf dem Dach keine Fragen offenlässt – und alle Abdichtungsprobleme löst. Darum haben wir eigene Produktionsverfahren



BLZ Basel, 1800 m<sup>2</sup> Sarnafil

entwickelt. Und darum legen wir so grossen Wert auf Qualitätskontrolle, Verleger-schulung, Beratung und Lieferservice. Es lohnt sich, weitere Informationen zu verlangen.

**Sarna**  
Sarna Kunststoff AG CH-6060 Sarnen  
Postfach 12  
Telefon 041-66 0111

**BON** Wir sind an weiteren Informationen über Sarnafil-Abdichtungssicherheit interessiert. Senden Sie uns die **Wegleitung zur Norm SIA 280**.

Name/Firma: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

BW SE.11.78

## Vielfältige Möglichkeiten

Das IFA-Norm-System besticht durch seine verblüffende Einfachheit und seine außerordentliche Flexibilität, wie sie kein anderes System bietet. Beinahe sämtliche Gestaltungsideen der modernen Architektur bezüglich Grundriß- und Fassadengestaltung, Stockwerkhöhen und -zahl, Wahl des inneren und äusseren Finish und vieles mehr, lassen sich mit dem IFA-Norm-System problemlos realisieren.

## Genaueres, präziseres Arbeiten

Sämtliche Holzbauteile des IFA-Norm-Systems sind aus gut getrocknetem Holz hergestellt, sorgfältig verleimt und imprägniert. Dadurch wird das «Wachsen» des Holzes auf das absolute Minimum beschränkt. Die IFA-Norm-Bauteile sind weitgehend verwindungsfrei und werden industriell hergestellt, präzise gefräst und sauber gehobelt. Dadurch fällt jegliches Anpassen und Schiften auf dem Bauplatz weg. Das IFA-Norm-System bleibt jederzeit gerade.

Die Abstände der Löcher sind millimetergenau. Deshalb können Isoliermaterialien zum voraus zugeschnitten sowie Fenster und Türen maßgenau vorbereitet werden.

## Nach Wunsch isolierbar

Die Frage des Energiesparens wird immer aktueller. Durch eine Verbindung des IFA-Norm-Systems mit geeigneten Isoliermaterialien können ohne großen Aufwand ausgezeichnete Resultate erzielt werden. Mit dem von uns empfohlenen «Normalaufbau» wird beispielsweise ein k-Wert von 0,32 erreicht.

## Keine Probleme mit Elektro- und Wasserinstallationen

Elektro- und Wasserinstallationen können ohne Schwierigkeiten durch die vorfabrizierten Löcher gezogen werden.

## Rationeller, schneller, billiger bauen

Kurze Aufrichtezeiten, geringer Materialverbrauch, kleinere Fundamente dank geringerem Gewicht der Gesamtkonstruktion garantieren ein wesentlich kostengünstigeres Bauen. Alle Teile des IFA-Norm-Systems sind sofort ab Lager lieferbar, wodurch eine sehr rasche Bauausführung möglich wird. Das IFA-Norm-System ist ein echtes, universell brauchbares «Vorfabrikations- und Elementbausystem», das bedeutet einen wesentlichen Fortschritt in Richtung Rationalisierung und Vereinfachung.

## Detaillierte Information

und fachmännische Beratung  
Eine ausführliche Dokumentation über das IFA-Norm-Holzbausystem stehen kostenlos zur Verfügung.

## Ausstellung

### Swissbau 79 3. Baufachmesse Basel

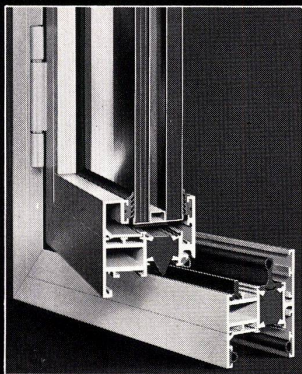
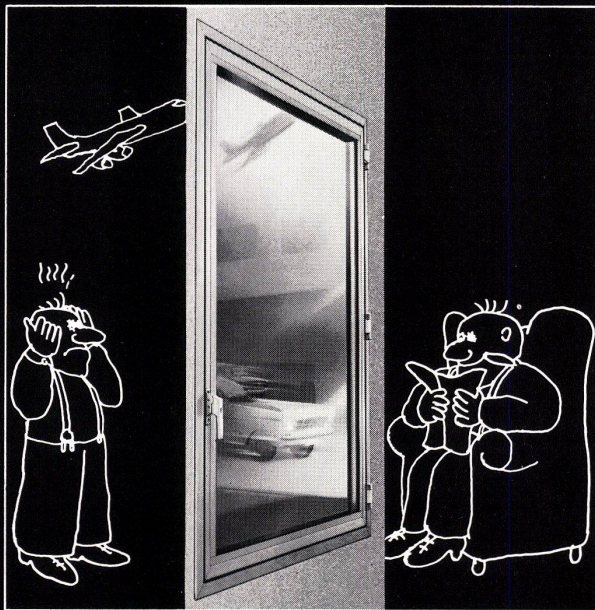
Anlässlich einer Vorpressekonferenz im Ausbildungszentrum des Schweizerischen Baumeisterverbandes hat die Messeleitung der Swissbau 79 der in- und ausländischen Presse das definitive Programm der Swissbau 79 vorgestellt. Mit über 600 Ausstellerfirmen aus der Schweiz und mehreren europäischen Ländern und mehr als 25 000 m<sup>2</sup> Standfläche handelt es sich bei der 3. Baufachmesse Basel um die größte je in der Schweiz durchgeführte Ausstellung für Bauprodukte und Baudienstleistungen. Während der sechs Messetage, vom Dienstag, dem 20., bis Sonntag, dem 25. Februar 1979, werden deshalb auch mehr als 50 000 Besucher erwartet. Die unter dem Ehrenpatronat von Herrn Bundesrat Fritz Honegger stehende Swissbau 79 wird von allen maßgebenden Kreisen der schweizerischen Bauindustrie unterstützt. Dies beweisen nicht nur die Namen des Patronatskomitees und des Ausstellerbeirates, sondern vor allem auch die zahlreichen Sonderschauen des Schweizerischen Baumeisterverbandes, des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereines SIA, der Schweizerischen Bauwirtschaftskonferenz, des Schweizerischen Zivilschutzverbandes, des Schweizerischen Technischen Verbandes, der Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie, der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung, der Arbeitsgemeinschaft für das Holz Lignum sowie zahlreicher Fachverbände. Erfreulich ist auch, daß sowohl das Eidgenössische Amt für Energiewirtschaft, das Bundesamt für Wohnungswesen sowie der Delegierte für Konjunkturfragen mit Informationsständen teilnehmen. Wie 1977 werden sich dadurch interessante Diskussionen für alle Besucher ergeben. Erstmals wird die Swissbau auch die 6. Maler- und Gipserfachmesse beherbergen (Halle 1-3). Dieser Ausstellungssektor umfaßt Anstrichstoffe, Tapeten, Wand- und Bodenbeläge, Bauplatten, Decken und Isolationssysteme, Arbeitsgeräte, Werkzeuge, Förderanlagen sowie Materialien und Geräte. Es ist dies eine glückliche Ergänzung auf dem Gebiet des Baunebengewerbes.

In der Halle 8 findet man erstmals den Sektor Baumaschinen für den Hochbau, also Beton- und Mörtelmaschinen, Stromaggregate, Dumper, Walzen, Bodenverdichter, Aufzüge, Krane, Hebe-



# LÄRM

kein Problem, dank dem  
**umweltfreundlichen** vollisolierten  
**hädrich-Schalldämmfenster**  
Modell ALSEC-HZ 65·SD  
mit den maximalen Prüfergebnissen



Verlangen  
Sie den  
ausführlichen  
Prospekt  
und techn.  
Beratung  
bei

 **hädrich ag**

Metallbau, HZ-Konstruktionen,  
Profilpresswerk

8047 Zürich, Freilagerstrasse 29  
Telefon 01-52 12 52

zeuge, Gerüste, Schalungen sowie Baustelleneinrichtungen. Zugleich wird in der Halle 27 ein Sektor Profile für Fenster, Türen und Fassadenelemente sowie Profilsysteme für Hohldecken, Verkleidungen, Gestelle oder Wände präsentiert.

In den Hallen 23-27 findet der Besucher die Fabrikanten von Bauprodukten und Firmen, die spezifische Baudienstleistungen anbieten. Die Ausstellungssektoren sind dabei aufgeteilt in:

- Planung und Geräte
- Tiefbau
- Konstruktionen und Rohbau
- Ausbau
- Sanitär-Installationen, Heizung, Kühlung
- Elektrische und mechanische Installationen
- Feste und bewegliche eingebaute Einrichtungen
- Vorfabrizierte Bauten und Elemente.

Ein besonders reichhaltiges und ausgewogenes Programm von Sonderschauen, Fachtagungen und Symposien wurde von der Messeleitung und den maßgebenden Kreisen der schweizerischen Bauwirtschaft aufgestellt. Dabei liegt ein Schwergewicht auf der Problematik «Energie und Baukonzeption». So befindet sich in der Halle 22 eine Sonderausstellung mit dem Titel «Forum für energiebewusstes Bauen», der Schweizerische Technische Verband organisiert eine Fachtagung über «Aktuelle Energieprobleme im Bauwesen», die Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie setzt ihre Veranstaltung unter den Titel «Die Gesamtenergieanlage als Heizaggregat für Gebäude», das 3. Flachglassymposium behandelt «Die selektiven Schutzfunktionen des Glases» und die Wirtschaftsgruppe der schweizerischen Dachpappenfabriken führt eine Tagung über «Die optimale Wärmedämmung des Flachdachs» durch.

In der Halle 8 schließlich werden Baufachleute eine umfassende Darstellung der Bauberufe finden. So organisiert der Schweizerische Baumeisterverband gemeinsam mit dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein SIA eine Sonderschau und eine Fachtagung mit dem vielversprechenden Thema «Die Bauwirtschaft auf dem Weg in die achtziger Jahre - für die Zukunft gerüstet». Ergänzt wird diese Veranstaltung durch eine Darstellung des Schweizerischen Baumeisterverbandes «Männer vom Bau - für den Fortschritt» und durch eine Sonderschau des Schweizerischen Baukaderverbandes «Zukunft im Berufsverband der schweizerischen Baufachleute».

Interessenten sind gebeten, das detaillierte Ausstellungsprogramm sowie den Katalog für die Swissbau 79 beim Messesekretariat, Postfach, 4021 Basel, anzufordern.

## Baudokumentation

### Schweizer Baudokumentation

Die Schweizer Baudokumentation, als führende nationale Institution auf dem Gebiet des Informationswesens der Baubranche, stellt nach einer intensiven Aufbauphase ihre Bauproduktedatenbank «Baudok-Datenbanksystem» ab Herbst 1978 allen interessierten Kreisen zur Verfügung. Das «Baudok-Datenbanksystem» ist die vollständigste Dokumentation für Bauprodukte und Hersteller sowie für Vertriebsgesellschaften der Schweiz und stützt sich auf die jahrelange Erfahrung der Schweizer Baudokumentation auf diesem Gebiet.

Die Datenbank umfaßt bis heute mehr als 13 000 Firmen mit über 40 000 Einzelprodukten. Im Rahmen des Möglichen sind die Marktbezeichnungen der Bauprodukte vollständig erfaßt. Hier wird offenbar einem echten Bedürfnis entsprochen, da private Dokumentation meist sehr beschränkt ist und Architekten, Ingenieure und Unternehmen erst jetzt die Möglichkeit haben, mittels des «Baudok-Datenbanksystems» über Produkte oder Bezugsquellen vollständige Verzeichnisse zu verlangen. Somit ist der Vergleich mit allen vorhandenen Produkten möglich.

Produzenten oder Vertretungsfirmen sowie ihre Produkte werden unentgeltlich in das «Baudok-Datenbanksystem» aufgenommen, und die gespeicherten Daten werden regelmäßig überprüft. Bei Anfragen über die jeweiligen Produkte erhalten die Fabrikanten und Händler einen entsprechenden Hinweis, so daß die Interessen zwischen Hersteller und Architekten oder Bauherren koordiniert werden können. Die neue Datenbank steht nicht nur den Abonnenten der Schweizer Baudokumentation, sondern gegen eine kleine Gebühr auch allen anderen Interessenten zur Verfügung.

(Auskünfte und technische Informationen: Schweizer Baudokumentation, 4249 Blauen)

### Bücher

Adolf Peitz

#### Sonnenuhren

Tabellen und Diagramme zur Berechnung. Eine Anleitung für Handwerker und Liebhaber.

Verlag Callwey, München. Neu im Herbst 1978. 168 Seiten, cellophanierter Pappband DM 48,-. Erstmals wird mit diesem Buch eine umfassende Tabellensammlung über Sonnenuhren herausgegeben, die es ermög-